

<p>STELLUNGNAHME zur Anfrage</p> <p>Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)</p> <p>vom: 12.11.2009 eingegangen: 12.11.2009</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>4. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>17.11.2009 173 5 öffentlich Dez. 4</p>
<p>Tunneltaugliche Straßen- und Stadtbahnen</p>		

A. Wie viele der derzeit im Einsatz befindlichen Straßen- und Stadtbahnen von VBK und AVG sind derzeit nicht tunneltauglich und entsprechen nicht den erforderlichen Sicherheitsbestimmungen?

Alle Straßenbahn- und Stadtbahnwagen, die von VBK und AVG im öffentlichen Personenverkehr eingesetzt werden, erfüllen die - für den jeweiligen Einsatz und zum jeweiligen Zeitpunkt - geltenden Sicherheitsbestimmungen. Bis zur Inbetriebnahme des Stadtbahntunnels werden bei den dazu vorgesehenen Fahrzeugen die Maßnahmen, die für das Fahren im Tunnel zusätzlich notwendig werden, im Rahmen der planmäßigen Instandhaltungsarbeiten und Modernisierungsmaßnahmen zur Anpassung an den Stand der Technik durchgeführt.

Die Niederflurwagen der ersten Serie der VBK mit Baujahr 1995/1996 müssen aus Sicherheitsgründen bezüglich des Brandschutzes optimiert werden, egal ob sie regelmäßig durch einen Tunnel fahren oder nicht. Die VBK haben hierfür bereits eine Rückstellung gebildet.

B. Wie hoch sind die Kosten für die erforderliche Umrüstung der bereits vorhandenen Straßen- und Stadtbahnen von VBK und AVG, damit sie im Tunnel eingesetzt werden dürfen?

Der Kostenanteil, den die Ertüchtigungsmaßnahmen an den planmäßigen Instandhaltungs- und Modernisierungsarbeiten haben, wird auf Grundlage von Erhebungen bei anderen Verkehrsbetrieben zurzeit ermittelt. Zudem wird ein technisch optimierter Einsatz von zukünftigen Übertragungstechniken vorbereitet, da gerade dieser Bereich von schnellen und kurzen Innovationsintervallen gekennzeichnet ist.

C. Wie viele neue Straßen- und Stadtbahnen von VBK und AVG können nicht umgerüstet werden und müssen daher für die Benutzung des Tunnels in der Kaiserstraße neu angeschafft werden?

Für die hochflurigen Gleichstromfahrzeuge (GT 6/8 - 80 C) ist eine Umrüstung nicht vorgesehen, da sie aus Altersgründen und der angestrebten Barrierefreiheit in den nächsten Jahren ersetzt werden sollen. Auch die Fahrzeuge, die heute auf der Linie 5 fahren, werden im Tunnel nicht mehr zum Einsatz kommen, da ohnehin nicht alle Linien im Tunnel verkehren.

D. Wie hoch werden die Gesamtkosten sein?

siehe Antwort zu Punkt B.